

# Ruth

רות = Ruth = Freundschaft

## Kapitel 1

### Vers 1

Und es geschah in den Tagen, als die Richter richteten, und es geschah eine Hungersnot im Land. Und ein Mann aus Bethlehem zu Juda ging hin, um in den Feldern Moabs als Fremdling zu verweilen, er und seine Frau und seine **zwei** Söhne.

### Vers 2

Und der Name des Mannes (war) Elimelech und der Name seiner Frau Noomi und der Name seiner **zwei** Söhne Machlon und Kiljon, (sie waren) Ephratiter aus Bethlehem zu Juda. Und sie kamen zu den Feldern Moabs und waren dort.

אלימלך = Elimelech = Mein Gott ist König

נועמי = Noomi = Meine Liebliche, meine Angenehme

מחלון = Machlon = der, der kränklich ist

כיליון = Kiljon = der, der dahinsieht

### Vers 3

Und Elimelech, Noomis Mann, starb, und sie blieb übrig, sie und ihre **zwei** Söhne.

### Vers 4

Und sie nahmen für sich moabitische Frauen, Name der **ersten** (war) Orpa und Name der **zweiten** Ruth. Und sie wohnten dort etwa **10** Jahre.

ערפה = Orpa = die, die den Rücken zukehrt

### Vers 5

Und auch die **zwei**, Machlon und Kiljon, starben. Und die Frau blieb übrig, weg von (=ohne) **zwei** ihrer Kinder und weg von ihrem (=ohne ihren) Mann.

### Vers 6

Und sie stand auf, sie und ihre Schwiegertöchter, und sie kehrte von den Feldern Moabs zurück, weil sie in den Feldern Moabs hörte, dass JHWH sein Volk besucht hat, um ihnen Brot zu geben.

### Vers 7

Und sie zog von dem Ort aus, wo sie war, und ihre **zwei** Schwiegertöchter (waren) mit ihr. Und sie gingen auf dem Weg, um zu dem Land Juda zurückzukehren.

#### Vers 8

Und Noomi sagte zu den **zwei** Schwiegertöchtern: Geht hin, kehrt zurück, (eine jede) Frau zu dem Haus ihrer Mutter! JHWH wird an euch Gnade tun, so wie ihr an den Toten getan habt, und ich bleibe.

#### Vers 9

JHWH wird euch geben, und ihr werdet einen Ruheort finden, (eine jede) Frau im Haus ihres Mannes. Und sie küsste sie, und sie erhoben ihre Stimme und weinten.

#### Vers 10

Und sie sagten zu ihr: Gewiss werden wir mit dir zu deinem Volk zurückkehren.

#### Vers 11

Und Noomi sagte: Kehrt zurück, meine Töchter! Warum wollt ihr mit mir gehen? Habe ich nochmals Söhne in meinem Inneren und werden sie für euch zu Männern?

#### Vers 12

Kehrt zurück, meine Töchter, geht hin! Denn ich bin (zu) alt, um für einen Mann da zu sein. Wenn ich sage: Ich habe Hoffnung, auch werde ich für einen Mann die Nacht da sein, und auch Söhne gebäre,

#### Vers 13

werdet ihr dafür warten, bis sie groß werden? Werdet ihr euch entziehen, um für einen Mann nicht da zu sein? Nicht, meine Töchter, denn mir ist sehr bitter um euch, denn die Hand JHWHs ging gegen mich heraus!

#### Vers 14

Und sie erhoben ihre Stimme und weinten nochmals. Und Orpa küsste ihre Schwiegermutter, jedoch Ruth hielt an ihr fest.

#### Vers 15

Und sie sagte: Siehe, deine Schwägerin kehrt zu ihrem Volk und zu ihren Göttern zurück. Kehre um, deiner Schwägerin hinterher!

#### Vers 16

Jedoch Ruth sagte: Du sollst nicht in mich eindringen, dich zu verlassen, um hinter dir zurückzukehren, denn zu dem (Ort, zu dem) du gehst, werde ich gehen, und an dem (Ort, an dem) du übernachtetest, werde ich übernachten! Dein Volk (ist) mein Volk, und dein Gott (ist) mein Gott.

### Vers 17

(An dem Ort), an dem du stirbst, werde ich sterben, und dort werde ich begraben werden! So wird JHWH an mir tun, und so wird er hinzufügen, gewiss wird (nur) der Tod zwischen mir und zwischen dir trennen.

### Vers 18

Und (als) sie sah, dass sie sich entschlossen zeigte, mit ihr zu gehen, da ließ sie ab, zu ihr zu sprechen.

### Vers 19

Und sie **zwei** gingen, bis sie nach Bethlehem kamen. Und es geschah, als sie nach Bethlehem kamen, da geriet die ganze Stadt ihretwegen außer sich, und sie (=die Frauen) sagten: Ist diese (Frau) Noomi?

### Vers 20

Und sie sagte zu ihnen: Ihr sollt mich nicht Noomi (=meine Liebliche) rufen, ruft mich Mara (=die Bittere), denn Schaddai machte mich sehr bitter.

יְשׁוּ = Schaddai: zwei mögliche Bedeutungen: 1. Der, der genügt. 2. Der Gewaltige

### Vers 21

**Ich** ging voll, jedoch ließ mich JHWH leer zurückkehren. Warum ruft ihr mich Noomi, da JHWH gegen mich zeugt und Schaddai an mir böse handelt?

### Vers 22

So kehrte Noomi zurück, und Ruth, die Moabiterin, ihre Schwiegertochter mit ihr, die aus den Feldern Moabs zurückgekehrt war. Und **sie** kamen (nach) Bethlehem beim Beginn der Gerstenernte.

Beginn der Gerstenernte = Zeit des Passahfestes => 3. Mose 23,10 => 1. Korinther 15, 20 => Erstlingsfurcht

## Kapitel 2

### Vers 1

Und Noomi hatte einen Bekannten (=Verwandten) von ihrem Mann: Einen heldenhaften Mann von Kraft aus der Familie Elimelechs, und sein Name (war) Boaz.

בוֹאֵז = Boaz = In ihm ist Stärke, In ihm ist Schutz

### Vers 2

Und Ruth, die Moabiterin, sagte zu Noomi: Lass mich doch aufs Feld gehen und Ähren sammeln, dem hinterher, bei dem ich Gunst in seinen Augen finden werde. Und sie sagte zu ihr: Geh, meine Tochter!

3.Mose 19,9+10; 3.Mose 23,22; 5.Mose 24,19: Ruth sucht jemanden, der nach der Torah lebt.

### Vers 3

Und sie ging und kam und sammelte auf dem Feld hinter den Erntearbeiter her, und (durch) Fügung traf sie ein Teil des Feldes, (das) Boaz gehörte, der aus der Familie Elimelechs war.

### Vers 4

Und siehe, Boaz war aus Bethlehem gekommen und sagte zu den Erntearbeitern: JHWH (sei) mit euch! Und sie sagten zu ihm: JHWH segne dich!

### Vers 5

Und Boaz sagte zu seinem jungen Mann, (der) über die Erntearbeiter gestellt worden war: Zu wem (gehört) diese junge Frau?

### Vers 6

Und der junge Mann, der über die Erntearbeiter gestellt worden war, antwortete und sagte: Eine moabitische junge Frau (ist) sie, sie ist mit Noomi vom Feld Moabs zurückgekehrt.

### Vers 7

Und sie sagte: Ich darf doch einsammeln, und ich möchte bei den Garben hinter den Erntearbeitern aufsammeln! Und sie ist gekommen und hat vom Morgen an [und] bis jetzt gestanden, und ihr Zuhause Sitzen (war) wenig.

### Vers 8

Und Boaz sagte zu Ruth: Hast du etwa nicht gehört, meine Tochter? Geh nicht in ein anderes Feld einzusammeln, und geh auch nicht von diesem hinüber, und so sollst du dich an meine jungen Frauen heften!

### Vers 9

Deine Augen seien auf das Feld (gerichtet), auf dem sie ernten, und du sollst hinter ihnen gehen. Habe ich etwa nicht meinen jungen Männern angeordnet, dich nicht anzufassen? Und solltest du durstig sein, dann kannst du zu den Gefäßen, von denen die jungen Männer schöpfen, gehen und trinken.

### Vers 10

Und sie fiel auf ihr Angesicht und verneigte sich zur Erde und sagte zu ihm: Weshalb fand ich Gunst in deinen Augen, mich anzusehen, da ich (doch) eine Fremde bin?

### Vers 11

Und Boaz antwortete und sagte zu ihr: (In) einem Bericht wurde mir alles berichtet, was du deiner Schwiegermutter getan hast, nach dem Tod deines Mannes, und du hast deinen Vater und deine Mutter und das Land deiner Geburt verlassen und bist zu einem Volk gegangen, welches du gestern (und) vor **drei** (Tagen) (=vorgestern) nicht kanntest.

Auch Abraham hat aus Glauben alles verlassen.

## Vers 12

JHWH soll dein Tun vergelten, und dein Lohn soll vollständig sein von Seiten JHWHs, dem Gott Israels, dass du gekommen bist, um unter seinen Flügeln Zuflucht zu suchen.

קנף = Kanaph = Flügel, Quaste => 4.Mose 15,37-41

## Vers 13

Und sie sagte: Ich werde Gnade finden in deinen Augen, mein Herr, weil du mich getröstet hast und zum Herzen deiner Magd gesprochen hast, und ich werde nicht wie **eine** deiner Mägde sein.

## Vers 14

Und Boaz sagte zur Zeit des Essens zu ihr: Tritt herzu und iss von dem Brot und tauche deinen Brocken in den Essig! Und sie setzte sich an die Seite der Erntearbeiter, und er reichte ihr geröstetes Korn, und sie aß und wurde satt und ließ übrig.

## Vers 15

Und sie stand auf, um einzusammeln, und Boaz ordnete seinen jungen Männern an und sagte: Auch zwischen den Garben kann sie einsammeln, und ihr sollt sie nicht schmähen.

## Vers 16

Und auch sollt ihr von den Ährenbündel für sie herausziehen und (ihr) überlassen, und sie kann einsammeln, und ihr sollt sie nicht zurechtweisen.

## Vers 17

Und sie sammelte in dem Feld bis zum Abend ein und drosch, was sie eingesammelt hatte, und es war wie (=ungefähr) ein Epha Gerste.

## Vers 18

Und sie hob (das Epha) auf und kam in die Stadt, und ihre Schwiegermutter sah das, was sie eingesammelt hatte, und sie ging hinaus und gab ihr das, was sie von ihrer Fülle übrig hatte.

## Vers 19

Und ihre Schwiegermutter sagte zu ihr: Wo hast du heute eingesammelt und wo hast du gearbeitet? Der, der von dir Notiz nahm, sei gesegnet! Und sie berichtete ihrer Schwiegermutter, mit wem sie gearbeitet hatte. Und sie sagte: Der Name des Mannes, mit dem ich heute gearbeitet habe, (ist) Boaz.

## Vers 20

Und Noomi sagte zu ihrer Schwiegertochter: Gesegnet sei er durch JHWH, dessen Gnade die Lebenden und die Toten nicht verlassen hat!

*oder*

Und Noomi sagte zu ihrer Schwiegertochter: Gesegnet sei durch JHWH er, der seine Gnade mit den Lebenden und mit den Toten nicht verlassen hat!

Und Noomi sagte zu ihr: Der Mann (ist) uns nahe, er (ist) von unseren Lösern.

לֹאֵל = Goel = Löser

Vers 21

Und Ruth, die Moabiterin, sagte: In der Tat sagte er zu mir: An den jungen Männern, die mir (sind), sollst du (dich) heften, solange bis sie die ganze Ernte vollendet haben, die mir (ist).

Ende der Ernte = Zeit vom Schawuot Fest (=Pfingsten)

Vers 22

Und Noomi sagte zu Ruth, ihrer Schwiegertochter: Meine Tochter, es ist gut, wenn du mit seinen jungen Frauen hinausgehen würdest, so werden sie nicht über dich herfallen auf einem anderen Feld.

Vers 23

Und sie heftete sich an die jungen Frauen von Boaz, um einzusammeln, bis die Gerstenernte und Weizenernte zu Ende war, und sie ließ sich mit ihrer Schwiegermutter nieder.

## Kapitel 3

Vers 1

Und Noomi, ihre Schwiegermutter, sagte zu ihr: Meine Tochter, sollte ich für dich nicht einen Ruheort suchen, der für dich gut sei?

Vers 2

Und nun, ist nicht Boaz unser Verwandter, wo du mit seinen jungen Frauen warst? Siehe, er worfelt diese Nacht bei der Gerstentenne.

Vers 3

Und du sollst dich waschen und salben und deine Kleider über dir anlegen, und zur Tenne hinabgehen. Gib dich dem Mann nicht zu erkennen, bis er mit dem Essen und mit dem Trinken fertig ist.

Vers 4

Und es möge geschehen, wenn er sich hinlegt, und du den Platz kennst, wo er sich hinlegt, so sollst du kommen und seine Fußenden aufdecken und dich hinlegen, und er wird dir verkünden das, was du tun sollst.

5.Mose 25,9

Vers 5

Und sie sagte zu ihr: Alles, was du zu mir sagst, werde ich tun.

Vers 6

Und sie ging (zur) Tenne hinab und tat nach allem, was ihre Schwiegermutter angeordnet hatte.

Vers 7

Und Boaz aß und trank, und sein Herz war gut, und er kam, um sich an das Ende des (Getreide)haufens zu legen. Und sie kam in Heimlichkeit und deckte seine Fußenden auf und legte sich.

Vers 8

Und es geschah in der Hälfte der Nacht (=mitten in der Nacht), da zitterte der Mann und beugte sich vor, und siehe, eine Frau lag zu seinen Fußenden.

Vers 9

Und er sagte: Wer bist du? Und sie sagte: Ich bin Ruth, deine Sklavin, und du sollst deinen Flügel über deine Sklavin ausbreiten, denn du bist ein Löser.

Vers 10

Und er sagte: Gesegnet seist du von JHWH, meine Tochter! Du handeltest (mit) deiner letzten Gnade besser als (mit) deiner **ersten**, ohne den jungen Männern, ob arm und ob reich, hinterherzugehen.

Vers 11

Und nun, meine Tochter, fürchte nicht dich. Alles, was du sagst, werde ich für dich tun, denn jeder im Tor meines Volks weiß, dass du eine Frau von Effizienz bist.

חַיִל = Chajil = Effizienz, Stärke, Kraft, Würde

Vers 12

Und nun, da ich wahrhaftig vielmehr ein Löser bin, jedoch gibt es noch einen Löser näher als ich.

Vers 13

Übernachte diese Nacht! Und es soll am Morgen geschehen: Wenn er dich lösen wird, ist es gut, er soll lösen, jedoch wenn er keinen Gefallen hat, dich zu lösen, so werde ich dich lösen, (so wahr) JHWH lebt! Lege dich bis zum Morgen hin!

Vers 14

Und sie legte sich zu seinen Fußenden bis zum Morgen und stand auf, bevor ein Mann seinen Nächsten erkennt. Und er sagte: Lass nicht erkannt werden, dass die Frau zur Tenne gekommen ist.

Vers 15

Und er sagte: Gib den Überwurf, der über dir ist, und halte ihn auf! Und sie hielt ihn auf, und er maß **sechs** Gersten(maße) und lud (es) ihr auf. Und er kam (zur) Stadt.

Vers 16

Und sie kam zu ihrer Schwiegermutter und sagte: Wer bist du, meine Tochter? Und sie erzählte ihr alles, was der Mann für sie getan hatte.

Noomi fragt, ob sie nun eine Gelöste ist.

Vers 17

Und sie sagte: Diese **sechs** Gersten(maße) gab er mir, denn er sagte zu mir: Du sollst nicht leer zu deiner Schwiegermutter kommen.

Vers 18

Und sie sagte: Setze dich, meine Tochter, bis dass du weißt, wie die Angelegenheit fallen wird (=ausgehen wird), denn der Mann wird keine Ruhe finden, ehe er die Sache heute vollendet hat.

## Kapitel 4

Vers 1

Und Boaz stieg (zum) Tor hinauf und ließ sich dort nieder, und siehe, der Löser ging vorüber, von dem Boaz gesprochen hatte. Und er sagte: Wende dich um, lass dich hier nieder, ein gewisser Jemand! Und er wandte sich um und ließ sich nieder.

Vers 2

Und er nahm **zehn** Männer von den Ältesten der Stadt und sagte: Lasst euch hier nieder! Und sie ließen sich nieder.

Vers 3

Und er sagte zum Löser: Das Stück des Feldes, das unserem Bruder, dem Elimelech, war, verkauft Noomi, die vom Feld Moabs zurückgekehrt ist.

Aus Verzweiflung und Not muss Noomi ihren Erbbesitz verkaufen.

Vers 4

Und **ich** möchte sagen: Ich will deinem Ohr offenlegen und sagen: Erwerbe (es) gegenüber denen, die sich niederließen, und gegenüber den Ältesten meines Volkes. Wenn du lösen willst, löse! Aber wenn er nicht lösen will, verkündige es mir, und ich werde wissen. Denn es gibt keinen außer dir zu lösen, und ich bin nach dir. Und er sagte: Ich werde lösen.

Der Löser sagt „ich will“, weil er denkt, das Land nach dem Jubeljahr nicht zurückgeben zu müssen, weil kein Erbe da ist.

#### Vers 5

Und Boaz sagte: Am Tag deines Erwerbens das Feld von Noomis Hand hast du zugleich Ruth, die Moabiterin, die Frau des Verstorbenen, erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbesitz erstehen zu lassen.

Wenn er einen Erben zeugt, geht der Erbesitz an den erstgeborenen Sohn.

#### Vers 6

Und der Löser sagte: Ich vermag nicht für mich zu lösen, damit ich nicht meinen Erbesitz verderbe. Löse für dich, du bist meine Erlösung, weil ich nicht zu lösen vermag.

#### Vers 7

Und dies war vorzeiten in Israel (Brauch) über die Lösung und über den Tausch, um jegliche Angelegenheit bestehen zu lassen (=zu bestätigen): Ein Mann zog seinen Schuh aus und gab (ihn) seinem Nächsten. Und dies war die Bestätigung in Israel.

#### Vers 8

Und der Löser sagte zu Boaz: Erwerbe (es) dir! Und er zog seinen Schuh aus.

#### Vers 9

Und Boaz sagte zu den Ältesten und dem ganzen Volk: Ihr seid heute Zeugen, dass ich alles, was Elimelech gehörte, und alles, was Chiljon und Machlon gehörte, aus der Hand Noomis erworben habe.

#### Vers 10

Und ich habe auch Ruth, die Moabiterin, die Frau Machlons, für mich zur Frau erworben, um den Namen des Verstorbenen über seinem Erbesitz erstehen zu lassen, und der Name des Verstorbenen werde nicht aus der Mitte seiner Brüder und aus dem Tor seines Ortes abgeschnitten (=ausgerottet). Zeugen seid ihr heute.

Boaz gibt alles, er sieht nicht aufs Geld, weil er auf das Himmlische schaute.

#### Vers 11

Und das ganze Volk, das im Tor war, und die Ältesten sagten: Zeugen! JHWH soll die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und wie Lea überlassen, die **zwei**, die das Haus Israel gebaut haben, und mache Wohlstand in Ephrata und rufe (den) Namen in Bethlehem aus.

#### Vers 12

Und dein Haus soll wie das Haus von Perez sein, den Tamar für Juda gebar aus dem Samen, den JHWH dir geben wird, aus dieser jungen Frau.

1. Mose 38

#### Vers 13

Und Boaz nahm Ruth, und sie wurde ihm zur Frau, und er kam zu ihr, und JHWH gab ihr eine Empfängnis, und sie gebar einen Sohn.

#### Vers 14

Und die Frauen sagten zu Noomi: Gepriesen sei JHWH, der dir heute keinen Löser fehlen lässt.  
Und sein Name werde in Israel ausgerufen.

#### Vers 15

Und er möge für dich einer sein, der die Seele zurückbringt und der dein graues Haar (=hohes Alter) versorgt, denn deine Schwiegertochter, die dich liebt, die für dich besser als **sieben** Söhne ist, gebar ihn.

#### Vers 16

Und Noomi nahm das Kind und legte es an ihren Busen, und sie wurde ihm zur Glaubensbetreuerin.

#### Vers 17

Und die Nachbarinnen riefen ihn (mit) Namen und sagten: Ein Sohn wurde für Noomi geboren!  
Und sie riefen seinen Namen Obed. Er ist der Vater Isais, der Vater Davids.

עֲבֵד = Obed = Knecht, Diener, Arbeiter

יִשָּׂי = Isai = JH(WH) gibt es.

דָּוִד = David = Geliebter

#### Vers 18

Und dies sind die Generationen von Perez: Perez ließ Chezron gebären.

#### Vers 19

Und Chezron ließ Ram gebären, und Ram ließ Amminadab gebären.

#### Vers 20

Und Amminadab ließ Nachschon gebären und Nachschon ließ Salma (=Salmon) gebären.

#### Vers 21

Und Salmon ließ Boaz gebären und Boaz ließ Obed gebären.

Mutter von Boaz ist Rahab (Matthäus 1,5 und Josua 2).

#### Vers 22

Und Obed ließ Isai gebären und Isai ließ David gebären.